



Die ersten Drei bei den Mannschaften: die Bamberger Unterwasserrugbyspieler (hinten), die Rasenkraftsportler des TSV Stadtsteinach (Mitte) und die Bundesliga-Faustballerinnen des ATS Kulmbach, rechts Sponsor Karl Wagner (Eschenbacher Privatbrauerei).

Fotos: Matthias Hoch



In der Kategorie Trainer/Funktionär setzte sich Martin Ständner (rechts), der immer wieder junge WurfTalente in der Leichtathletik hervorbringt, durch. Im Hintergrund stehen Alexander Winkler (links) und Matus Kalny.



Bei den Senioren siegte Lisa Leopold vor Karl Dorschner (2. v. l.) und Alfons Dittrich (2 v. r.). Noch zu sehen (v.r.) Mac Härder, Steffen Marx (Veranstaltungsservice Bamberg) und Robert Schmidlein, Kaufmännischer Leiter des Fränkischen Tags.



Laudator Norbert Schramm (l.) und Manfred Ullrich (r.) von der VR-Bank Bamberg freuten sich mit den Sportlern des Jahres (v. l.) Michael Frosch, Christian Hübner und Daniel Händel.



Die Sportlerin des Jahres, Tina Röttgen (Mitte), mit Carmen Schlichting (Zweite v. r.), Julia Hennemann, Bernd Müller (l./Geschäftsführer der Bayerischen Rundschau) und Sponsor Benjamin Butscher.



In der Kategorie Behindertensport wählten die Leser Karl Scharf (Dritter von links) auf den ersten Platz vor Hans Zirkel (Zweiter v. r.) und Valentin Schuhmann (Dritter von rechts), zudem zu sehen (v. r.) Hans Müller (Lebenshilfe), Laudator Martin Meichelbeck und FT-Sportchef Thomas Roth.

## Und die glücklichen Gewinner sind ...

**SPORTLERGALA** Bei einer festlichen Gala in der Bamberger Jako-Arena kürte unsere Zeitung die Sportler des Jahres.

VON UNSEREM MITARBEITER CHRISTOPH HÄGELE

**Bamberg** – Mehr als 50 000 Stimmen verteilten die Leser des Fränkischen Tags, der Bayerischen Rundschau und des Coburger Tageblatts auf ihre sportlichen Favoriten aus der Region. In einer stimmungsvollen und spannenden Zeremonie erhielten die jeweils ersten drei Platzierten dieser Wahl am Samstag die Preise.

Der Titel „Behindertensportler des Jahres“ ging an den Sportschützen Karl Scharf. Für seine zahlreichen Titel und Meisterschaften wurde dem Schützen von „Hubertus Schönbrunn“ die verdiente Anerkennung zuteil. Hinter Scharf, dem 3079 Leser ihre Stimme gaben, wurde Hans Zirkel mit dem zweiten Platz bedacht. Der Handbiker aus Bamberg konnte auch 2008 wieder mit sportlichen Spitzenleistungen aufwarten. Der gehörlose Valentin Schuhmann lief über die 5000 Meter bei vielen Wettkämpfen die Konkurrenz in Grund und Boden. Dies honorierten die Leser mit Platz drei.

### „Rugby-Team“ hat viele Fans

Mit großem Vorsprung wählten unsere Leser das Unterwasserrugby-Team des Tauchclub Bamberg zur Mannschaft des Jahres. Insgesamt 3458 Stimmen konnte die Mannschaft auf sich vereinigen, die seit Jahren zur absoluten Weltspitze zählt. In den vergangenen beiden Jahren erkämpften sich die Bamberger jeweils die Deutsche Meisterschaft und landeten bei zahlreichen Turnieren auf vorderen Plätzen. Die jungen Rasenkraftsportler vom TSV Stadtsteinach durften sich am Samstag über den zweiten Platz freuen. Unsere Leser honorierten damit ihren Sieg bei den Deutschen Meisterschaften, in deren Verlauf sie auch den Deutschen Rekord pulverisierten. Der Bronze-Rang ging mit 1466 Stimmen an die Faustballerinnen des ATS Kulmbach, die in der Bundesliga eine gute Rolle zu spielen wussten.

In der Kategorie „Senioren“ ging der Titel an die sympathische Leichtathletin Lias Leopold. In der Altersklasse W70 gehört die spätberufene Leopold seit Jahren zur Weltspitze und errang bei den letztjährigen Weltmeisterschaften Staffel-Gold. Dies war Mac Härder eine besondere Einlage wert: Er warf sich der Sportlerin sprichwörtlich zu Füßen. Hinter Leopold wurde der ebenfalls in der Leichtathletik aktive Karl Dorschner von den Lesern mit dem zweiten Platz belohnt. Für Dorschner, der 2008 Europameister über die 200 und 400 Me-

ter wurde, stimmten 404 Leser ab. Ihre Wertschätzung für die überragenden Leistungen des Forchheimer Tischtennis-Seniors Alfons Dittrich, der auch im vergangenen Jahr fast alles gewann, was es zu gewinnen gab, zeigten die Leser mit dem dritten Rang.

In der Kategorie „Sportler des Jahres“ führte kein Weg an Christian Hübner vorbei. Im Juni des letzten Jahres hatte der Bamberger für Aufsehen gesorgt, als er den Ärmelkanal durchschwamm. Im 15 Grad kalten Wasser benötigte Hübner 17 Stunden und 16 Minuten. Der Titel „Sportler des Jahres“ ist der mehr als verdiente Lohn für diese Tortur und die zweijährige Vorbereitungszeit. Mit einem Vorsprung von gut 700 Stimmen verwies Hübner Daniel Händel auf den zweiten Platz. 2288 Leser stimmten für den Kickboxer des TSV Höchstadt. Händel gelang ein Karriere-Abschluss wie aus dem Bilderbuch, als er am Ende einer langen und erfolgreichen sportlichen Laufbahn Europameister wurde. Für besonderen Jubel unter den Zuschauern sorgte die Wahl des Amateur-Fußballers Michael Frosch auf den dritten Platz. Der Fußballer des 1. FC Ludwigschorgast überzeugte in der abgelaufenen Saison sowohl in der Abwehr als auch im Mittelfeld. Dass er trotz vorliegender Angebote höherklassiger Vereine seinem Team die Treue hielt, brachte ihm 2105 Stimmen und damit den Bronze-Platz in der Kategorie „Sportler des Jahres“ ein.

### Reiterin sichert sich den Sieg

Der Titel „Sportlerin des Jahres“ ging an die Mitwitzer Reiterin Tina Röttgen. Auf dem Rücken ihrer beiden Pferde William und Picadilly gewann sie zahlreiche Grand Prix-Titel und machte in der Deutschen Rangliste einen großen Sprung nach vorne. Mit 1473 Stimmen belegte Carmen Schlichting, die nicht nur beim Mountainbiken eine gute Figur macht, den zweiten Platz. Für Aufsehen sorgte sie im vergangenen Jahr mit ihrem beherzten Rennen beim anspruchsvollen Haßberggritt. Die Leistung der jungen Dreispringerin Julia Hennemann war unseren Lesern Platz drei wert. Nach mehr als einem Jahr verletzungsbedingter Pause kämpfte sich Hennemann mit eisernem Willen zurück und konnte sich bei den Deutschen Meisterschaften schon wieder mit der Konkurrenz messen.

Zum „Trainer des Jahres“ wurde mit großem Abstand Martin Ständner gewählt. Der Kulmbacher Wurf-Trainer führte seine Schützlinge 2008 zu

insgesamt 13 Deutschen und 20 Bayerischen Meisterschaften. Als Trainer des TSV Burgebrach hat Alexander Winkler großen Anteil daran, dass den Ringern der Durchmarsch in die 2. Bundesliga und auch der Klassenerhalt gelang. Insgesamt 445 Leser würdigten dies mit ihrer Stimme, was Winkler schließlich den zweiten Platz eintrug. Hinter Ständner und Winkler erreichte Matus Kalny den dritten Platz. Unter der Regie des slowakischen Trainers spielte sich die Volleyball-Mannschaft der VSG Coburg/Grub bis in die Regionalliga.



Weitere Bilder von der Gala finden Sie im Internet. Zudem sind ab Mittag auch Videos der Gewinner zu sehen unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)



Kathie Kleff führte souverän und charmant durch den Abend.